

Pressemitteilung

BSV beruft Dr. Sylvia Haider zur Präventionsbeauftragten für sexualisierte Gewalt

Angesichts der aktuellen Situation und dem Verdacht von möglichen Fällen sexualisierter Gewalt und des Missbrauchs von Macht gegenüber Athlet*innen hat sich der BSV dazu entschieden, eine Präventionsbeauftragte für sexualisierte Gewalt zu berufen – Sylvia Haider.

Zur Person Dr. Sylvia Haider



Sylvia kommt aus dem Bereich Synchronschwimmen. Sie hat sowohl die Trainer-C als auch die Trainer-B Lizenz im Leistungssport und ist seit mehr als 25 Jahren Trainerin in ihrem Heimatverein dem SC Eibsee Grainau tätig.

Sie engagiert sich seit vielen Jahren als Wertungsrichterin, mittlerweile sogar auch international. Neben der WM und der EM hat sie auch bei den Olympischen Spielen in Rio 2016 gewertet.

Sylvia hat immer wieder Athlet*innen mit Bundeskaderstatus betreut und kennt daher den Leistungssport aus Trainer- und Athlet*innensicht. Sie weiß somit auch, welche Abhängigkeiten zwischen Trainer*in und Athlet*in entstehen können.

Beruflich kommt Sylvia aus einer anderen Richtung. Sie arbeitet an der Universität als Wissenschaftlerin und Dozentin im Bereich Ökologie und hat tagtäglich mit jungen Erwachsenen zu tun.

Warum möchte Sylvia Haider die Position übernehmen?

„Das Thema Prävention und sexualisierte Gewalt liegt mir sehr am Herzen. Wir müssen uns bestmöglich um die Athlet*innen kümmern. Leider habe ich auch selbst schon einen Fall miterleben müssen...

Das Wohl und die Entwicklung der Athlet*innen war mir schon immer enorm wichtig, mindestens genauso wichtig wie die erreichten Leistungen.“

Was kann Sylvia leisten?

„Ich sehe mich in erster Linie als neutrale Ansprechperson für die Athlet*innen. Ich biete Hilfe bei möglichen weiteren Schritten an und werde begleitend den Athlet*innen zur Seite stehen. Der Erstkontakt kostet sicherlich Überwindung, weil ich natürlich erst mal eine fremde Person bin. Das kann aber auch ein Vorteil sein, weil ich mich unvoreingenommen, unabhängig und objektiv in jeden Einzelfall einarbeiten werde und mir das Umfeld des Vorfalls höchstwahrscheinlich unbekannt ist.“

Sylvia nimmt als Präventionsbeauftragte eine beratende und unterstützende Funktion für Athlet*innen ein. Dies bezieht sich nicht nur auf Fälle sexualisierter Gewalt, sondern gilt auch für psychische und physische Gewalt. Wenn sich Betroffene bei ihr melden, so wird sie alles vertraulich behandeln und in

Absprache mit den Betroffenen die nächsten Schritte planen. Anzumerken ist auch, dass Sylvia der Neutralität verpflichtet ist.

Zudem ist sie ab sofort jederzeit per Mail unter haider@bayerischer-schwimmverband.de erreichbar.

Prävention sexualisierter Gewalt wird in jeder Trainer-C Ausbildung thematisiert

Der BSV geht aktiv gegen sexualisierte Gewalt vor, indem er das Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ in jeder Trainer C-Lizenzausbildung aufgreift. Die Teilnehmer*innen werden durch Praxisbeispiele für das Thema sensibilisiert und gleichzeitig über verschiedene Präventionsmaßnahmen informiert. Somit können die Trainer*innen Präventionskonzepte in ihren Heimatvereinen etablieren.

Auch bietet der BSV regelmäßige Fortbildungen zu besagtem Thema an. Die am 21. März 2020 geplante Tagesfortbildung (8 UE) „Tatort Schwimmbad – sexuelle Übergriffe erkennen und richtig handeln“ musste corona-bedingt verschoben werden. Sie ist aktuell mit 20 Teilnehmern ausgebucht und wird pandemiebedingt aufgrund der Wichtigkeit des Themas am 20. März 2021 digital stattfinden.

Schon vor einem Jahr hat der BSV die erste abendlichen Online-Veranstaltung (2 UE) nach Ausbruch der Pandemie bewusst dieses Thema gewählt. Aufgrund der Aktualität wird es noch im ersten Halbjahr eine zusätzliche Veranstaltung geben.

Kostenfreies und anonymes Hilfetelefon

Der DSV berichtet, dass die Bundesregierung mit dem „Hilfetelefon Sexueller Missbrauch“ eine bundesweite, kostenfreie und anonyme Anlaufstelle geschaffen hat. Das Hilfetelefon ist für diejenigen gedacht, die Entlastung, Beratung oder auch Unterstützung suchen.

Mehr Informationen zum anonymen Hilfetelefon finden Sie hier (<https://beauftragter-missbrauch.de/hilfe/hilfetelefon>).